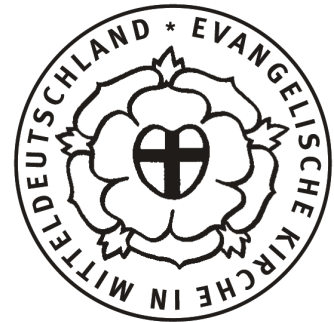


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



Inhalt

A. GESETZE, BESCHLÜSSE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN	
Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2017	138
B. PERSONALNACHRICHTEN	138
C. STELLENAUSSCHREIBUNGEN	140
D. BEKANTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN	
Meldung zur Zweiten Theologischen Prüfung	147
Meldung zur Zweiten Gemeindepädagogischen Prüfung	148
Veränderungen, Aufhebungen und Errichtungen von Stellen für Pfarrerinnen, Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im Rahmen der landeskirchlichen Festlegungen	148

A. GESETZE, BESCHLÜSSE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN

Veröffentlichung des Landeskirchensteuerbeschlusses für das Kalenderjahr 2017

Der Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2017 wurde im Amtsblatt vom 15. Juni 2017 (ABl. S. 121) aufgrund eines Redaktionsfehlers versehentlich nicht abgedruckt, sodass nachfolgend die maßgebliche Bekanntmachung erfolgt.

Erfurt, den 9. Juni 2017
(7511-03:2017)

i. A. Thomas Brucksch
Kirchenrechtsrat

Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2017

Nachstehend veröffentlichen wir den Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2017 vom 19. November 2016. Die gemäß den landesgesetzlichen Regelungen erforderliche staatliche Anerkennung ist erfolgt:

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
22. Dezember 2016 (Az. 32-S 2442/24/15-2017/2957)

Thüringer Finanzministerium
4. Januar 2017 (Az. S 2442 B - EKM - 21.4)

Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg
11. Januar 2017 (Az. 36-S 2442/15#01#04)

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
25. April 2017 (Az. 45-S 2442-44)

Erfurt, den 8. Mai 2017
(7511-03:2017)

Das Landeskirchenamt
der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

i. A. Sabine Schulze
Kirchenrechtsrätin

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2017

Vom 19. November 2016

Aufgrund von § 7 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Erhebung von Kirchensteuern (Kirchensteuerordnung) in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchensteuergesetz EKM) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2016 (ABl. S. 54) hat die Landessynode folgenden Beschluss gefasst:

Der Landeskirchensteuerbeschluss für die Kalenderjahre 2015 und 2016 vom 18. April 2015 (ABl. S. 39) gilt für das Kalenderjahr 2017 fort. Für die Aufteilung der pauschalen

Kirchensteuer im Freistaat Thüringen gemäß § 4 Landeskirchensteuerbeschluss für die Kalenderjahre 2015 und 2016 gilt für das Kalenderjahr 2017 der Aufteilungsschlüssel aus dem Kalenderjahr 2016.

Erfurt, den 19. November 2016
(7511-03:2017)

Die Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Ilse Junkermann
Landesbischofin

Dieter Lomberg
Präses

B. PERSONALNACHRICHTEN

Ernennungen von Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamten:
Frank Henschel zum Kirchenrechtsrat, 1. Mai 2017

Ordinationen:

Ordiniert wurden am Sonntag Quasimodogeniti (23. April) 2017 in der Stadtkirche St. Georgen zu Eisenach durch die Landesbischofin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Ilse Junkermann,

als Pfarrerinnen/Pfarrer:

Anne Boelter, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Johannes Burkhardt, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Kathrin Hollax, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Hanna Jäger, reformatorische Bekenntnisschriften

Inga Mergner, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Conrad Erasmus Neubert, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Christina Petri, lutherische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Jürgen Reifarth, reformatorische Bekenntnisschriften

Ann-Sophie Schäfer, reformatorische Bekenntnisschriften

Jennifer Scherf, lutherische Bekenntnisschriften

Stefanie Schwalbe, lutherische Bekenntnisschriften

Conrad Krannich, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Ordiniert wurden am Sonntag Misericordias Domini (30. April) 2017 in der Stadtkirche St. Marien zu Wittenberg durch die Landesbischofin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Ilse Junkermann,

als Pfarrerinnen/Pfarrer:

Susanne Entschel, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Constanze Margarete Greiner, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Martina Grigutsch, lutherische Bekenntnisschriften

Ina Lambert, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Klaus Torben Linke, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Ramón Seliger, lutherische Bekenntnisschriften

als Gemeindepädagogin:

Rebekka Prozell, reformatorische Bekenntnisschriften mit Verweis auf die Theologische Erklärung von Barmen

Berufungen:

Pfarrerin Anne-Kristin Flemming, 1. Dezember 2016, zur 1. Stellvertreterin des Superintendenten des Kirchenkreises Henneberger-Land für die Dauer der Wahlperiode
Pfarrer Dr. Alf Christophersen, 1. März 2017, in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit verbunden mit der Übertragung der I. landeskirchlichen Pfarrstelle an der Evangelischen Akademie Wittenberg für die Dauer von sechs Jahren
Pfarrerin Sandra Trottnner, 1. Mai 2017, in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit verbunden mit der Übertragung der Pfarrstelle Möser
Pfarrerin Juliane Baumann, 1. Mai 2017, in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit verbunden mit der Übertragung der Pfarrstelle Sömmerda I
Pfarrer Jörg Zech aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, 1. Mai 2017 für die Dauer von fünf Jahren in das Pfarrdienstverhältnis auf Zeit zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland verbunden mit der Übertragung der Pfarrstelle Lauscha für die Dauer von fünf Jahren
Pfarrer Michael Schuft, 21. Mai 2017, in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit verbunden mit der Übertragung der Pfarrstelle Garlipp
Pfarrer Christoph Stolte, 1. Juli 2017, nach Wahl durch die Landessynode der EKM Berufung in die landeskirchliche Pfarrstelle des Leiters des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland e. V. für die Dauer von zehn Jahren unter Fortsetzung seines Pfarrdienstverhältnisses auf Lebenszeit zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Dienstbezeichnung lautet Oberkirchenrat

Übertragungen von Gemeindepfarrstellen bzw. Gemeindepädagogstellen:

Pfarrer Martin Quellmalz, 1. Juli 2017, Rüdigershagen

Übertragungen von Kreisfarrstellen bzw. Kreisgemeindepädagogstellen:

Pfarrerin Dorothee Müller, 1. April 2017, Verlängerung I. Kreisfarrstelle für Klinikseelsorge im Kirchenkreis Jena bis zum 30. Juni 2019 mit 75 Prozent Dienstauftrag
Pfarrer Tobias Steinke, 1. Mai 2017, voller stellunggebundener Auftrag in den Kreisfarrstellen für Vertretungsdienste und Arbeit mit Ehrenamtlichen und für Seniorenarbeit im Kirchenkreis Greiz bis zum 31. Dezember 2021, es handelt sich dabei um zwei Pfarrstellen mit je 50 Prozent Dienstauftrag
Pfarrer Johannes-Michael Bönecke, 1. Juni 2017, Kreisfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Salzwedel für die Dauer von drei Jahren
Pfarrer Alfredo Rockstroh, 1. Juli 2017, Kreisfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Egeln für die Dauer von sechs Jahren

Übertragungen landeskirchlicher Stellen:

Pfarrer Stefan Wohlfarth, 1. Mai 2017, landeskirchliche Pfarrstelle im „Haus der Stille“ im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck für die Dauer von sechs Jahren
Pfarrer Dr. André Demut, 1. Juni 2017, landeskirchliche Pfarrstelle des Schulbeauftragten im Propstsprengel Gera-Weimar für die Dauer von sechs Jahren

Beauftragungen:

Pfarrer i. R. Peter Hoffmann, vom 1. Juli 2017 für die Dauer der Vakanz, längstens bis zum 31. Dezember 2018, Beauftragung mit pfarramtlichen Diensten im Rahmen der Vakanzverwaltung der Pfarrstelle Lehesten-Schmiedebach mit 30 Prozent Dienstauftrag
ord. Gemeindepädagoge Andreas Trelenberg, vom 1. Juli 2017 Verlängerung der Beauftragung bis zum 30. Juni 2018

mit gemeindepädagogischen Aufgaben in der Region West im Umfang von 25 Prozent Dienstauftrag

Pfarrer i. R. Günter Dimmler, vom 1. Juli 2017 bis zum 6. Januar 2018, Beauftragung mit pfarramtlichen Aufgaben im Pfarrbereich Königsee

Übernahmen aus anderen Landeskirchen und Wechsel zu anderen Landeskirchen:

Pfarrer Tobias Gruber, 1. Juni 2017, von der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Evangelischen Landeskirche Anhalts

Beurlaubungen/Freistellungen:

Kirchenrätin Dr. Andrea Helzel, Beurlaubung für die Zeit vom 1. Mai 2017 bis zum 31. Dezember 2020 im kirchlichen Interesse mit der Option der Verlängerung bis zum 31. Dezember 2023

Entlassung aus dem Dienst:

Pfarrer Otfried Pappé, 31. August 2017

Altersteildienst (passive Phase):

Pfarrerin Beate Stöckigt, 1. Mai 2017
Pfarrerin Mechthild Lattorff, 16. Mai 2017
Pfarrer Ulrich Prell, 1. Juni 2017
Pfarrer Reinhard Kloß, 1. Juni 2017
Oberkirchenrat Eberhard Grüneberg, 1. Juli 2017
Pfarrer Ingolf Rothe, 1. Juli 2017
Pfarrer Thomas Brüderle, 1. Juli 2017
Pfarrer Reinhard Zimmermann, 1. Juli 2017

Ruhestand:

Pfarrer Johannes Paulsen, 30. April 2017
Kirchenrat Otmar Ellinger, 30. April 2017
Pfarrer Michael Tausch, 31. Mai 2017
Pfarrer Dietmar Tonndorf, 31. Mai 2017
Pfarrer Johann-Friedrich Enke, 31. Mai 2017
Pfarrer Horst Bohnhardt, 30. Juni 2017
Pfarrerin Christine Rothe, 30. Juni 2017
Pfarrerin Ellen Liehm, 31. Juli 2017
Pfarrer Ernst-Ulrich Affeld, 31. Juli 2017

Heimgeworden wurden:

Pfarrer i. R. Günther Mack, geboren am 27. Dezember 1933 in Woszellen, zuletzt in Wackersleben, verstorben am 4. Februar 2017 in Wanzleben-Börde, OT Zuckerdorf Klein Wanzleben
Pfarrer i. R. Horst Thiele, geboren am 8. August 1928 in Sömmerda, zuletzt in Schmölln I, verstorben am 8. Februar 2017 in Mannheim
Pfarrer i. R. Heinrich Manskopf, geboren am 19. Juni 1929 in Quedlinburg, zuletzt in Schönstedt, verstorben am 10. März 2017 in Bad Langensalza
Pfarrer i. R. Axel Beyer, geboren am 15. Oktober 1936 in Leipzig, zuletzt in Großgotttern, verstorben am 14. März 2017 in Schönebeck
Superintendent i. R. Bernd Bierbach, geboren am 21. September 1940, zuletzt im Kirchenkreis Beetzendorf, verstorben am 16. März 2017 in Magdeburg
Pfarrer i. R. Fritz Krenzel, geboren am 29. August 1929 in Brieg, zuletzt in Kade/Genthin, verstorben am 19. März 2017 in Genthin
Pfarrer i. R. Klaus-Detlef Uebel, geboren am 3. November 1916 in Leipzig, zuletzt in Möritz, verstorben am 17. April 2017 in Eilenburg
Superintendent i. R. Hans-Martin Lange, geboren am 7. Oktober 1929 in Friedeburg, zuletzt in Bad Heiligenstadt, verstorben am 5. Mai 2017 in Kassel

Superintendent i. R. Joachim Hildebrandt, geboren am 25. Januar 1931 in Halberstadt, zuletzt in Zeitz, verstorben am 10. Mai 2017 in Naumburg

**Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.**

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Römer 14, 8

Erfurt, den 15. Juni 2017
(4002)

Das Landeskirchenamt
der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

Michael Lehmann
Oberkirchenrat

C. STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bewerbungsberechtigung:

Bewerbungsberechtigt sind Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagogen im Dienst der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland oder der Evangelischen Landeskirche Anhalts, und denen die Anstellungsfähigkeit gemäß § 16 Pfarrdienstgesetz.EKD zuerkannt wurde – nach Maßgabe der jeweiligen berufsspezifischen Schwerpunktsetzung, der dafür notwendigen Ausbildungsvoraussetzungen und der fachlichen Eignung (PfStG § 4 Absatz 1). Näheres ist der jeweiligen Stellenausschreibung zu entnehmen.

Bewerbungsfrist und Bewerbungsweg:

Bewerbungen sind bis zum Ende des Folgemonats nach Erscheinen des Amtsblattes an das Landeskirchenamt der EKM, Personaldezernat, Referat P3, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt zu richten.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungen sind formlos unter Beifügung eines Lebenslaufes und mit einer Begründung (unter eventueller Ausführung zu bisherigen oder geplanten Schwerpunkten in der Arbeit) einzureichen. Für Bewerber der Evangelischen Landeskirche Anhalts ist zugleich mit der Bewerbung das Einverständnis zur Übersendung der Personalakte an das Landeskirchenamt zu erklären.

Bewerbungen von Pfarrerinnen und Pfarrern der EKM, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, können in begründeten Fällen vom Landeskirchenamt auf Antrag zugelassen werden. Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Landeskirche Anhalts, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, haben ihre Berechtigung zur Bewerbung zuvor abzuklären und durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung ihrer Landeskirche nachzuweisen.

Pfarrstellen in der Landeskirche Anhalts und andere Stellen:

Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland können sich aufgrund der Vereinbarung zum gemeinsamen Bewerbungsraum auch auf freie Stellen in der Landeskirche Anhalts bewerben. Hinweise auf Stellenausschreibungen finden Sie unter <http://www.landeskirche-anhalts.de/landeskirche/stellen>. Im Übrigen verweisen wir für Mitarbeitende im Verkündigungsdienst auf Ausschreibungen in EKM-intern und auf der Seite der Stellenbörse der EKM, <http://www.ekmd.de/service/stellenboerse>.

Ausgeschrieben bzw. nochmals ausgeschrieben werden folgende Pfarrstellen:

I. Gemeindepfarrstellen

1. Pfarrstelle Bad Dübener Heide
2. Pfarrstelle Eilenburg
3. Pfarrstelle Klötze
4. Pfarrstelle Leinefelde-Dingelstädt
5. Pfarrstelle Rohr
6. Pfarrstelle Sondershausen II
7. Pfarrstelle Wegeleben
8. Stelle einer ordinierten Gemeindepädagogin/
Stelle eines ordinierten Gemeindepädagogen in Estedt

II. Kreisfarrstellen

1. Kreisfarrstelle für Klinikseelsorge im Kirchenkreis Erfurt
2. Kreisfarrstelle für Krankenhausseelsorge am Klinikum Burgenlandkreis (75 Prozent) in Verbindung mit 25 Prozent Entlastungsdienst im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

III. Superintendentenstellen

IV. landeskirchliche Stelle

Zu I. 1.:

Pfarrstelle Bad Dübener Heide

Kirchenkreis: Torgau-Delitzsch
Propstsprengel: Halle-Wittenberg
Stellenumfang: 50 Prozent
Predigtstätten: 4
Gemeindeglieder: 1 274
Dienstort: Bad Dübener Heide
Dienstwohnung: vorhanden
Dienstbeginn: baldmöglichst
Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und ordinierte Gemeindepädagogen
Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Die Pfarrstelle in Bad Dübener Heide:

Die Pfarrstelle umfasst die Gemeinden Bad Dübener Heide (1 084 GGL) und das Kirchspiel Tiefensee mit den Kirchengemeinden Tiefensee, Schnaditz und Wellaune (190 GGL).

Die Kurstadt Bad Dübener Heide (Landkreis Nordsachsen, 8 000 Einwohner) bietet als Ausgangspunkt der Dübener Heide vielfältige landschaftliche Reize. In Bad Dübener Heide sind alle Schularten vorhanden, ein orthopädisches Krankenhaus und eine Rehaklinik, Ärzte und Apotheken sind vor Ort. Das im Januar 2000 eröffnete Heide Spa versteht sich als Kur-, Gesundheits-, Wellness- und Veranstaltungszentrum. Die Großstädte Leipzig und Halle sind in ca. 45–60 Minuten zu erreichen.

Das Leben der Kirchengemeinden ist durch die Vernetzung mit verschiedenen Einrichtungen, wie Evangelisches Schulzentrum, das zu einer weiterführenden Schule ausgebaut wird, Kurrende und Posaunenchor e.V. oder diakonische Kindertagesstätte und diakonischem Altenpflegeheim geprägt.

Schwerpunkte der Gemeindegliederarbeit sind:

Gottesdienste (zwei pro Sonntag), Amtshandlungen, Konfirmandenarbeit, monatliche Andacht im diakonischen Altenpflegeheim, Begleitung der teilweise ehrenamtlich geleiteten Seniorenarbeit und Besuchsdienste. Die Arbeit mit Kindern

wird von einer Gemeindepädagogin verantwortet, die mit 30 Prozent im Pfarrbereich tätig ist. Ein Kantor mit 50 Prozent Dienstumfang, ein Friedhofsverwalter und eine Gemeinsekretärin gehören ebenfalls zum motivierten Team, das sich zusammen mit dem Gemeindegemeinderat mit seinen unterschiedlichen Talenten auf die Zusammenarbeit freut.

Im Gemeindebereich sind ehrenamtlich ein Prädikant bzw. ein Lektor/eine Lektorin tätig. Höhepunkte im Gemeindeleben sind die durch den Friedenskreis vorbereitete Friedensdekade, das vier Mal in der Evangelischen Stadtkirche stattfindende Abendsingen der Kurrende, Gemeinde- und Christenlehrefeste, mehrere ökumenische Gottesdienste, die monatliche Konzertreihe »Fermate« und weitere dem Kirchenjahr entsprechende Gottesdienste und Veranstaltungen.

<i>Amtshandlungen</i>	2014	2015	2016
Taufen	12	10	18
Konfirmanden	14	10	6
Trauungen	3	3	2
Beerdigungen	26	28	15

Gebäude:

Die drei Kirchen und zwei Friedhofskapellen sind saniert. Außer normalen Erhaltungsmaßnahmen sind hier derzeit keine größeren Bauarbeiten erforderlich

Daneben gibt es im Pfarrbereich das Pfarrhaus und ein Gemeindehaus in Bad Dübener See sowie ein Gemeindeforum in Tiefensee. Das Gemeindehaus in Bad Dübener See wird derzeit räumlich neu konzipiert und soll demnächst umgebaut werden.

Die zwei kirchlichen Friedhöfe in Bad Dübener See werden hauptamtlich und die zwei Friedhöfe im Kirchspiel Tiefensee ehrenamtlich verwaltet.

Wohnsituation:

Das Pfarrhaus Bad Dübener See befindet sich im Zentrum der Stadt, im historischen Nikolaiviertel, umgeben von Stadtkirche und Evangelischem Schulzentrum und besitzt einen großen Pfarrgarten. Die Dienstwohnung im 1. Obergeschoss mit 122 m² umfasst vier Zimmer, Küche und Bad. Ein weiteres Gästezimmer und -bad neben dem ebenfalls im 1. Obergeschoss liegenden Amtszimmer sind anmietbar. Im Erdgeschoss sind die Gemeindeforum und die Wohnung des Kirchenmusikers. Wohnung, Dienst- und Gemeindebereich werden derzeit teilweise saniert.

Was wir erwarten:

Erwartet wird das Annehmen und Bewahren von Traditionen, das Einbringen und Aufnehmen von Neuem, Offenheit für alle Altersgruppen, Förderung der Kinder und Jugendlichen, Teamfähigkeit gegenüber den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat bzw. den Gemeindebeiräten bei der Leitung der Kirchspielgemeinden und mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in der Region bei den übergemeindlichen Aufgaben.

Im Rahmen der Strukturbeschlüsse des Kirchenkreises besteht die Möglichkeit, die Pfarrstellen Bad Dübener See und Eilenburg (ebenfalls 50 Prozent Dienstauftrag) gemeinsam mit einer Person zu besetzen. Beide Stellen können aber auch separat besetzt werden. Für diesen Fall bestehen Überlegungen im Gemeindegemeinderat, den Dienstumfang der Pfarrstelle Bad Dübener See anzuheben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilen:

- Wolfgang Rieger, GKR-Vorsitzender, Tel.: 034243 22880, E-Mail: rieger-dueben@t-online.de
- Mathias Imbusch, Superintendent, Tel.: 034202 51219, E-Mail: suptur.delitzsch@t-online.de

Zu I. 2.:

Pfarrstelle Eilenburg

Kirchenkreis: Torgau-Delitzsch
 Propstsprengel: Halle-Wittenberg
 Stellenumfang: 50 Prozent
 Predigtstätten: 2
 Gemeindeglieder: 1 046
 Dienstwohnung: vorhanden
 Dienstbeginn: baldmöglichst
 Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und ordinierte Gemeindepädagogen
 Besetzungsrecht: durch die Kirchengemeinde

Die Kirchengemeinde wurde nach dem Archidiakon Martin Rinckart (1586–1649), dem Dichter des Chorals „Nun danket alle Gott“, benannt. Rinckart wirkte während der Zeit des Dreißigjährigen Krieges in Eilenburg und erlangte auch als Retter der Stadt vor der Zerstörung durch schwedische Truppen Bedeutung.

Zur Pfarrstelle gehören zwei in gutem Zustand befindliche Predigtstätten, in denen die Gemeinde – i. d. R. im Wechsel – Gottesdienst feiert.

Die große Kreisstadt Eilenburg, mit ihren ca. 16 000 Einwohnern, liegt im landschaftlich reizvollen Muldental am Rande des Naturparks Dübener Heide.

Vor den Toren der Stadt Leipzig (S-Bahn Anschluss) verfügt sie neben einer vollständig ausgebauten Infrastruktur über gute Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Es befinden sich neben allen Schultypen, eine evangelische Grundschule und eine ökumenische Kita am Ort.

Gebäude:

Die Stadtkirche St. Nikolai steht im Zentrum der Muldestadt. Die 1444 erbaute spätgotische dreischiffige Hallenkirche und die gesamte Innenstadt wurden kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges stark zerstört. Seit vielen Jahren trägt der Förderverein wesentlich zum Wiederaufbau von St. Nikolai bei. Die Bergkirche St. Marien (16. Jh.) befindet sich auf dem Schlossberg und birgt die wohl besterhaltene Orgel des Eilenburger Orgelbauers Conrad Geissler. Das Gemeindehaus und gleichzeitig Mehrgenerationenhaus (MGH) am Nikolaiplatz bildet neben den beiden Kirchen den Mittelpunkt des Gemeindelebens. Es wurde 2008 grundlegend saniert. In ihm befinden sich eine Pfarrwohnung mit Amtszimmer, das Gemeinde- und das Kantorenbüro, der multifunktionale Gemeindeforum, das Kreiskirchenamt des Kirchenkreises „Torgau-Delitzsch“ und der ambulante Hospizdienst. Mit seinen zahlreichen unterschiedlich nutzbaren Räumlichkeiten ist das Gemeindehaus für vielfältige Veranstaltungen geeignet.

Dienstwohnung:

Der Gemeindepfarrer/dem Gemeindepfarrer steht eine sanierte, großzügig geschnittene Dienstwohnung (142 m²) mit separatem Eingang, einem großen Balkon und ein eingerichtetes Amtszimmer zur Verfügung. Die Mitnutzung des Gemeindegartens ist möglich.

Mitarbeiter:

Ein engagiertes Team von hauptamtlichen (Kirchenmusikerin, Koordinatorin MGH, Regionalsekretärin, Hausmeister) und

ehrenamtlichen Mitarbeitern freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Neben einem engagierten GKR bringen sich viele aktive Gemeindeglieder, der Förderverein zum Wiederaufbau der Nikolaikirche, der Kinder- und Jugendarche e. V., der RinckART e. V. zur Förderung der Kirchenmusik in die Gemeinde ein.

Was wir uns wünschen?

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer die/der:

- mit Freude kommuniziert und engagiert in der Seelsorge wirkt
- lebendige lebensnahe Gottesdienste gestaltet
- gewachsene Strukturen und Traditionen aufgreift und sich mit neuen Ideen einbringt
- die bestehenden Kontakte zu den Vereinen und Institutionen am Ort pflegt
- an guten ökumenischen Kontakten interessiert ist

Im Rahmen der Strukturbeschlüsse des Kirchenkreises besteht die Möglichkeit, die Pfarrstellen Bad Dübren und Eilenburg (ebenfalls 50 Prozent Dienstauftrag) gemeinsam mit einer Person zu besetzen. Beide Stellen können aber auch separat besetzt werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Weitere Auskünfte erteilen:

- GKR-Vorsitzender Torsten Pöttsch, Tel.: 0160 6111 868, E-Mail: rinckart-gemeinde-eilenburg@t-online.de
- Kantorin Lena Ruddies, Tel.: 0177 2169 531
- Superintendent Mathias Imbusch, Tel.: 034202 51219, E-Mail: suptur.delitzsch@t-online.de
- www.kirche-eilenburg.de

Zu I. 3.:

Pfarrstelle Klötze

Kirchenkreis: Salzwedel
Propstsprengel: Stendal-Magdeburg
Stellenumfang: 100 Prozent
Predigtstätten: 8
Gemeindeglieder: 1 273
Dienstort: Klötze
Dienstwohnung: vorhanden
Dienstbeginn: ab sofort
Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Im Norden Sachsen-Anhalts liegt in der Altmark die Kleinstadt Klötze. Zum Pfarrbereich gehören die in einem Kirchengemeindeverband zusammengefassten Gemeinden: Brüchau, Hohenhenningen, Klötze, Lockstedt, Nesenitz, Neuendorf, Schwiesau und Siedentramm. In den einzelnen Orten arbeiten Ehrenamtliche in mehreren Bereichen mit. Die Kirchen sind in einem guten baulichen Zustand.

Folgende Amtshandlungen wurden in den letzten Jahren durchgeführt:

Amtshandlungen	2014	2015	2016
Taufen	9	9	4
Konfirmationen	3	15	10
Trauungen	2	6	1
Beerdigungen	13	15	24

Das Gemeindeleben wird wesentlich durch die regelmäßigen Gottesdienste in Klötze und durch die meistens monatlichen Gottesdienste in den Dorfgemeinden geprägt. Monatlich finden auch Gottesdienste in den beiden Seniorenheimen der Stadt sowie im Behindertenheim statt. Besondere Gottes-

dienste in freier Natur wie der Himmelfahrtsgottesdienst, der Pfingstgottesdienst und der Waldgottesdienst versammeln eine große Gottesdienstgemeinde aus den verschiedenen Orten. Gemeindegemeinschaften, ein Singkreis sowie ein vielfältiges Angebot für Kinder und Familien bieten Heimat und strahlen nach außen. Die in den letzten Jahren gewachsenen Prägungen in der Gemeindearbeit wollen nicht als Zementierungen für alle Zeiten verstanden werden. Sie sind vielmehr eine solide Ausgangsbasis für neue Wege in der Gemeindearbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Arbeit der Evangelischen Familienbildungsstätte in Klötze. Hier wird an fast allen Wochentagen ein anspruchsvolles Programm für alle Altersgruppen angeboten. Die Evangelische Familienbildungsstätte mit drei Mitarbeiterinnen, mehreren Honorarkräften und Ehrenamtlichen wird durch zwei teilangestellte Mitarbeiterinnen geleitet.

Im Pfarrbereich arbeiten weiterhin eine Gemeindepädagogin (25 Prozent), eine ehrenamtliche Organistin (auf Honorarbasis) und eine Pfarrbereichssekretärin (6 Wochenstunden). Die Zusammenarbeit im Gemeindegemeinderat des Gemeindeverbandes ist gut strukturiert. Verschiedene Ausschüsse bereiten die monatlichen Sitzungen vor und erledigen Teilaufgaben selbstständig. Die ehrenamtliche Arbeit des Gemeindegemeinderates ist geprägt von Engagement, Motivation, Offenheit und Teamfähigkeit.

Die Stadt Klötze liegt am Rande eines größeren Waldgebietes mit vielfältigen Möglichkeiten der Erholung und mit einem gut ausgebauten Radwegenetz. Schulen, Kindertagesstätten, Krippen, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Freibad usw. sind vorhanden.

Das Pfarrhaus mit dazugehörigem großem Garten ist das älteste Gebäude im Ort. Der Sanierungsbedarf wird gerade ermittelt. Die Sanierungsarbeiten werden so schnell wie möglich ausgeführt. Bei rechtzeitiger Bewerbung besteht die Möglichkeit der Mitgestaltung des Zuschnitts der künftigen Wohnung. Im Pfarrhaus befindet sich neben den Wohnräumen ein Amtszimmer.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Superintendent Matthias Heinrich, Neuperver Str. 2, 29410 Salzwedel, Tel.: 03901 305251, E-Mail: mail@m-heinrich.eu
- Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindegemeinderates Remo Schwerin, Tel.: 01735967667, E-Mail: RemoSchwerin@web.de

Zu I. 4.:

Pfarrstelle Leinefelde-Dingelstädt

Kirchenkreis: Mühlhausen
Propstsprengel: Eisenach-Erfurt
Stellenumfang: 100 Prozent
Gemeindeglieder: 1 795
Dienstort: Leinefelde
Dienstwohnung: vorhanden
Dienstbeginn: baldmöglichst
Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrfrauen und Pfarrer
Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Leinefelde liegt im katholisch geprägten Eichsfeld und bildet mit Worbis eine Einheitsstadt. Mit knapp 20 000 Einwohnern ist sie die größte Stadt im Eichsfeld. Die Stadt ist infrastrukturell gut ausgebaut. Neben Kindergärten sind alle Schultypen vorhanden. Ebenso ist die medizinische Versorgung gut abgesichert. Leinefelde ist darüber hinaus Bahnstation der

Strecke Erfurt-Göttingen/Kassel und Nordhausen/Halle. Die Autobahnbindung zur A 38 liegt nur 3,5 km entfernt.

Die Pfarrdienstwohnung liegt mitten in der Stadt und hat eine Größe von insgesamt 102 m², aufgeteilt auf 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur.

Es erwarten Sie engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich den Herausforderungen der Zukunft gemeinsam stellen wollen. Dabei können Sie zurückgreifen auf die Arbeit eines großen Posaunenchores und eines Kirchenchores, der von einem hauptamtlichen Kirchenmusiker geleitet wird.

Zur Kirchengemeinde gehört seit 1993 ein evangelischer Kindergarten mit ca. 60 Kindern.

In Leinefelde befindet sich eine Regionalstelle des Diakonischen Werkes Eichsfeld-Mühlhausen e. V.

Die Kirchengemeinden wünschen sich eine Pfarrerin/ einen Pfarrer:

- die/der kontaktfreudig und engagiert auf die Menschen zugeht
- der/dem die seelsorgerische Arbeit am Herzen liegt
- die/der Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten hat und
- bereit ist, den ev. Kindergarten in den Gemeindeaufbau mit einzubeziehen
- die/der Freude an der Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern hat
- die/der offen die gute ökumenische Zusammenarbeit fortsetzt

Der Pfarrbereich Leinefelde-Dingelstädt ist Teil der Region Eichsfeld-Ost, zu dem außerdem die Pfarrbereiche Rüdigershagen, Worbis und Tastungen gehören. In dieser Region gibt es drei Pfarrer, einen Gemeindepädagogen und anteilig auch einen hauptamtlichen Kirchenmusiker.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Superintendent Andreas Piontek, Bei der Marienkirche 9, 99974 Mühlhausen, Tel.: 03601 812901, E-Mail: superintendent@kirchenkreis-muehlhausen.de
- Pfarrer Traugott Eber, Bahnhofstraße 20, 37327 Leinefelde, Tel.: 03605 512231

Zu I. 5.:

Pfarrstelle Rohr

Kirchenkreis: Henneberger Land

Propstsprengel: Meiningen-Suhl

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: 3

Gemeindeglieder: 542+454+244=1 240

Dienststz: Rohr

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: baldmöglichst

Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer

Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Die Dörfer Rohr, Kühndorf und Dillstädt liegen zwischen Suhl und Meiningen in Südthüringen. Durch den Bahnhof in Rohr und die Autobahn A 71 (Ausfahrt Meiningen-Nord) hat man direkte Anbindung an Verkehrswege. Jedes Dorf hat eine sanierte Kirche. Die Michaeliskirche in Rohr ist als älteste Kirche Thüringens aus karolingischer Zeit (815) mit ihrer Krypta und der Kirchburg ein Baudenkmal von nationalem Rang und als offene Kirche Ziel von Besuchern von überallher. Eine weitere Besonderheit ist die Friedhofskirche in Kühndorf von 1617, die ein Friedhofsmuseum enthält.

Das Pfarrhaus Rohr bietet viel Platz. In den letzten Jahren wurden die Fenster und Türen saniert. Zwei Dienstzimmer und das Pfarrarchiv sind im Erdgeschoss, davon abgetrennt die Pfarrwohnung im Obergeschoss. Rohr hat einen Kindergarten, die Grundschule ist in Kühndorf, Gymnasien sind in Meiningen und Suhl, darunter das Evangelische Gymnasium Meiningen. Beide Städte bieten auch Theater, Kultur, Einkaufsmöglichkeiten in nächster Nähe. Die grüne und geschichtsträchtige Landschaft lädt ein zu Ausflügen und Wanderungen.

Die drei Dörfer sind große Dörfer mit hoher Kirchenmitgliedschaft (bis 65 Prozent). Die Gemeindeältesten sind erfahren und nehmen ihre Aufgaben wahr. Es herrschen ein gutes Miteinander und gute Zusammenarbeit im Interesse des Ganzen. Die Amtshandlungen spielen im Gemeindeleben eine große Rolle: In den letzten drei Jahren gab es durchschnittlich 11 Taufen, 9 Konfirmanden, 4 Hochzeiten und 30 Trauerfeiern. Christenlehre, Arbeit mit Kindern und Familiengottesdienste finden in der Verantwortung einer Gemeindepädagogin statt, die mit dem/der Pfarrer/in zusammenarbeitet.

Jedes Dorf hat seine eigenen Traditionen und Schwerpunkte. Auf dem Dolmar bei Kühndorf gibt es einen jährlichen Berggottesdienst. In Rohr gibt es ein Krippenspiel mit lebenden Tieren, das von einem eigenen Arbeitskreis vorbereitet wird, und eine Kirmes, die echtes thüringisches Kulturgut ist. In Dillstädt findet der Martinstag mit großer Beteiligung statt. Wenn den Menschen etwas wichtig ist, dann gehen sie es mit großem Engagement an.

In der Verwaltung wird eine Kirchengemeinde durch den Gemeindekirchenrat selbst verwaltet, die anderen durch das Kreiskirchenamt Erfurt. Jede Gemeinde hat (noch) einen eigenen Friedhof.

Im Kirchenkreis gibt es eine lebendige Gemeinschaft der Mitarbeitenden aller Fachbereiche. Ein Auftrag im Kirchenkreis – je nach Begabung – gehört zur Arbeit als Gemeindepfarrer/in/ Gemeindepfarrer dazu.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der:

- gerne auf dem Land leben möchte und auf die Eigenheiten und Geschichten der Menschen in Südthüringen neugierig ist
- individuell und mit offenen Ohren auf die Menschen zugehen kann
- Traditionen schätzen kann
- Neues auf den Weg bringen kann
- Lust auf das gesamte Spektrum der Gemeindegliederarbeit, von der Konfirmandenarbeit bis zum Kirchbauprojekt, hat
- Lust hat, mit jungen Leuten zu arbeiten
- Ehrenamtliche begleitet und fördert, mit ihnen gut zusammenlebt und –arbeitet
- Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten hat
- die Zusammenarbeit mit den weiteren Mitarbeitenden im Kirchenkreis sucht, sich in der Nachbarschaft wie im Kirchenkreis einbringt und davon selber Gewinn hat.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Weitere Auskünfte erteilen:

- die Vorsitzenden der Gemeindekirchenräte:
Ruth Kanja, Tel.: 036844 40934
Volker Hayn, Tel.: 036844 40590
Wilma Hack, Tel.: 036844 60534
- Superintendent Martin Herzfeld, Tel.: 03681 308194, E-Mail: martin.herzfeld@ekmd.de

Zu I. 6.:**Pfarrstelle Sondershausen II**

Kirchengemeinde Sondershausen II: mit Kirchengemeinden Sondershausen Trinitatis, die Kirchengemeinde Bebra und die Kirchengemeinde Oberspier mit Niederspier, Hohenebra und Thalebra

Kirchenkreis: Bad Frankenhausen-Sondershausen

Propstsprenkel: Eisenach-Erfurt

Stellenumfang: 100 Prozent

Predigtstätten: sechs (alle in mehrwöchentlichem Abstand)

Gemeindeglieder: 1 050 Gemeindeglieder

Dienstszitz: Sondershausen

Dienstwohnung: vorhanden

Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Termin

Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und

Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und ordinierte

Gemeindepädagogen

Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Wir suchen zum baldmöglichsten Dienstantritt eine Pfarrerin/einen Pfarrer für die Pfarrstelle Sondershausen II (100 Prozent Dienstauftrag).

Die Pfarrstelle Sondershausen II gehört zum Kirchengemeindeverband Sondershausen. Zum KGV gehören die Kirchengemeinden Sondershausen Trinitatis, die Kirchengemeinde Bebra und die Kirchengemeinde Oberspier mit Niederspier, Hohenebra und Thalebra.

Umfeld:

Die Stadt Sondershausen, eine alte Residenzstadt und die Kreisstadt des Kyffhäuserkreises, liegt im Norden Thüringens im Tal der Wipper. Sie hat ca. 22 000 Einwohner in der Kernstadt sowie den elf Ortsteilen. Die Stadt verfügt über ein reichhaltiges Kulturangebot, alle Schularten, Kindergärten mit verschiedenen Angeboten, Musikschule und vielseitige Vereinsangebote. Ärzte aller Fachrichtungen und ein modernes Krankenhaus sind vorhanden. Bahnverbindungen sowie Autobahnverbindungen in Nordhausen (12 km) und Erfurt (50 km) sind gegeben.

Zur Pfarrstelle gehören:

- die Kirchengemeinde Sondershausen Unterstadt, Sondershausen Bebra und die Kirchengemeinde Oberspier mit den Ortschaften Oberspier, Niederspier, Hohenebra und Thalebra
- sechs Predigtstellen (vierzehntäglicher Predigtendienst in Trinitatis, vierwöchiger Predigtendienst in den übrigen Gemeinden)

Mitarbeitersituation:

- Pfarrstelle Sondershausen I mit Pfarrer besetzt
- hauptamtlicher A-Kantor (Trinitatis)
- anteilige Gemeindepädagogin (zur Zeit nicht besetzt)
- ehrenamtlicher Organist in den übrigen Gemeinden
- Gemeindegemeinschaft mit zehn Wochenstunden Dienstzeit
- 23 Mitglieder in den örtlichen Beiräten
- elf Kirchenälteste im Gemeindekirchenrat des Kirchengemeindeverbandes
- drei qualifizierte Lektoren stehen zur Seite

Wohnsituation:

- zur Pfarrstelle gehört eine Pfarrwohnung im Pfarrhaus Sondershausen II
- im ersten Stockwerk befinden sich drei Wohnräume, Küche und Bad
- im ausgebauten Dachgeschoss befinden sich zwei weitere Wohnräume

- im Erdgeschoss befinden sich das Amtszimmer und weitere Gemeinderäume

Aufgaben:

- Vorbereitung und Feier von Gottesdiensten
- fröhliche Verkündigung des Evangeliums
- Pfarramtsführung
- Förderung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Arbeit mit Menschen allen Alters und aller Schichten
- Betreuung eines Altersheims und einer sozial-psychiatrischen Einrichtung der Diakonie
- Seelsorge an 1 050 Gemeindegliedern
- Betreuung Frauenkreis monatlich
- Einberufung der örtlichen Beiräte von Oberspier und Bebra und deren Betreuung
- bauliche Betreuung der sechs Kirchengebäude (alle grundhaft saniert), zweier Pfarrhäuser und des Kantorats
- Mitarbeit im Gemeindekirchenrat des Kirchengemeindeverbandes
- Betreuung einer Konfirmandengruppe
- der Aufbau weiterer Kreise wäre wünschenswert

Kasualstatistik	2014	2015	2016
Taufen	6	7	3
Konfirmationen	12	11	8
Trauungen	3	0	2
Bestattungen	18	11	6

Wir wünschen uns eine engagierte Pfarrerin/einen engagierten Pfarrer, eine ordinierte Gemeindepädagogin/einen ordinierten Gemeindepädagogen:

- mit Freude an der Arbeit in den Kirchengemeinden
- mit der Bereitschaft zur Arbeit im Team
- mit der Gabe, Traditionen zu würdigen, aber gleichzeitig Neues zu wagen
- mit der Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und auch Kirchenferne anzusprechen
- mit Organisationstalent und der Fähigkeit „Nein“ zu sagen
- einen Gemeindepfarrer, guten Seelsorger und Teamplayer möglichst mit der Begabung für Jugendarbeit

Wir bieten:

- engagierte Ehrenamtliche in allen Orten
- eine geschwisterliche Dienstgemeinschaft im Kirchengemeindeverband und im Konvent der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
- Fortbildungsmöglichkeiten
- sehr schöne Kirchen und Gemeindehäuser in gutem Zustand
- vom Kirchenkreis zur Verfügung gestellte Technik für die Arbeit in den Gemeinden

Weitere Auskünfte erteilen:

- Superintendent Kristóf Bálint, Tel.: 034671 62614; E-Mail: buero@suptur-bad-frankenhausen.de
- GKR-Vorsitzender Joachim Kreyer, Tel.: 03632 622101, E-Mail: buergermeister@sondershausen.de
- Pfarrer Christoph Behr, Tel.: 03632 782387, E-Mail: sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Zu I. 7.:**Pfarrstelle Wegeleben**

Kirchenkreis: Halberstadt

Propstsprenkel: Stendal-Magdeburg

Stellenumfang: 100 Prozent (einschl. regionaler Stellenanteile)

Predigtstätten: 5

Gemeindeglieder: ca. 850

Dienstszitz: Wegeleben

Dienstwohnung: vorhanden
 Dienstbeginn: baldmöglichst
 Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerin und Pfarrer
 Besetzungsrecht: durch die Kirchengemeinde

Das Kirchspiel umfasst die Gemeinden Emersleben, Groß Quenstedt, Harsleben, Rodersdorf und Wegeleben. Es befindet sich in der Region Ost des Kirchenkreises Halberstadt. Im Rahmen der Stellenplanung wird es zu Veränderungen kommen. Die neue Stelleninhaberin/der neue Stelleninhaber wird an den Planungen beteiligt. Die Gemeinden in der Region arbeiten in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit eng zusammen und gestalten gemeinsame Höhepunkte. Die Leitung des GKR und die Verwaltung des Kirchspiels liegen in ehrenamtlichen Händen, in Emersleben gibt es ein Gemeindebüro mit einer in Teilzeit beschäftigten Gemeinsekretärin.

Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft im Kirchspiel sind: Gottesdienste (u. a. im Seniorenwohnpark Wegeleben), Amtshandlungen, Kinder-, Konfirmandenarbeit sowie Frauenkreise und Besuchsdienste. Die Arbeit mit Kindern und Familien wird von einer Gemeindepädagogin verantwortet, die in der Region tätig ist. Die Frauenkreise werden hauptsächlich neben- bzw. ehrenamtlich geleitet. Das Gemeindeleben bereichern unser Kirchen- und Posaunenchor. Im Kirchspiel sind ehrenamtlich eine Prädikantin und fünf Lektorinnen tätig. Höhepunkte im Gemeindeleben sind Konzerte, Feste, Jubiläen sowie Partnerschaftsbeziehungen nach Hessen, in die Niederlande und nach Tansania.

Amtshandlungen	2014	2015	2016
Taufen	10	6	6
Konfirmanden	5	4	9
Trauungen	2	3	0
Beerdigungen	24	25	19

Gebäude und Liegenschaften:

Die fünf Kirchen (plus ein Kirchturm der ehemaligen Petrikirche Groß Quenstedt) machen normale Erhaltungsmaßnahmen erforderlich, Sanierungsarbeiten sind begrenzt notwendig. Daneben gibt es im Kirchspiel vier Gemeinde-/Pfarrhäuser, in denen auch Mietwohnungen vorhanden sind. Die kirchlichen Friedhöfe in Emersleben, Groß Quenstedt (zwei) und Harsleben werden ehrenamtlich verwaltet.

Wohnsituation:

Im Pfarrhaus Wegeleben, das an der Kirche angrenzt und zu dem ein schöner Garten gehört, befindet sich im 1. Obergeschoss die Pfarrwohnung (fünf Zimmer, Küche, Bad, Nebenglass). Im Erdgeschoss sind die Gemeinderäume und das Amtszimmer. Wohnung, Dienst- und Gemeindebereich wurden 2006 bis 2008 saniert, Dach und Fassade 2015/2016.

Umfeld:

Der Landkreis Harz bietet vielfältige kulturelle und landschaftliche Reize. Die in unmittelbarer Nachbarschaft liegende Stadt Quedlinburg und die Kreisstadt Halberstadt sind nicht nur wegen ihrer Domschätze touristische Anziehungspunkte. Am Pfarrdienstort gibt es eine Grundschule. Sekundarschulen sind in Schwanebeck und Halberstadt vorhanden. In der Kreisstadt gibt es zudem zwei Gymnasien und eine evangelische Grundschule. Ärzte und Apotheke sind vor Ort, Krankenhäuser in Halberstadt und Quedlinburg.

Was wir erwarten:

Erwartet wird das Annehmen und Bewahren von Traditionen, das Einbringen und Aufnehmen von Neuem, Offenheit für

alle Altersgruppen, Förderung der Kinder und Jugendlichen, Teamfähigkeit gegenüber den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, sowie gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat bzw. den Gemeindebeiräten bei der Leitung der Kirchspielgemeinden und mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in der Region bei den übergemeindlichen Aufgaben.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Herr Ralph-Rainer Wenske als GKR-Vorsitzender, Tel.: 039424 469 bzw. -5431, Mobil: 0016097466984, E-Mail: gkr.wegeleben@kirchenkreis-halberstadt.de
- Angelika Zäadow, Superintendentin, Tel.: 03941 571738, E-Mail: suptur@kirchenkreis-halberstadt.de

**Zu I. 8.:
 Stelle einer ordinierten Gemeindepädagogin/Stelle eines ordinierten Gemeindepädagogen in Estedt**

Kirchenkreis: Salzwedel
 Propstsprenkel: Stendal-Magdeburg
 Stellenumfang: 75 Prozent
 Predigtstätten: 6
 Gemeindeglieder: 657
 Dienstsitz: Estedt
 Dienstwohnung: vorhanden
 Dienstbeginn: ab sofort
 Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrern und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und ordinierte Gemeindepädagogen
 Besetzungsrecht: durch das Landeskirchenamt

Zur Stelle gehören 55 Prozent Pfarrdienst und 20 Prozent Gemeindepädagogik. Eine Aufstockung mit 25 Prozent Religionsunterricht im Kirchenkreis kann möglich sein.

Estedt liegt im Norden Sachsen-Anhalts in der Altmark. Zum Bereich der Stelle für einen ordinierten Gemeindepädagogen gehören die Gemeinden Berge, Estedt, Engersen mit Klein Engersen, Schenkenhorst und Wiepke. Die Gemeindegemeinderäte engagieren sich in den jeweiligen Orten und arbeiten auf Pfarrbereichsebene gut zusammen. Es gibt regelmäßige Treffen der Vorsitzenden mit dem Stelleninhaber.

In den letzten Jahren wurde der gemeindepädagogische Teil im Wesentlichen durch Pfadfinderarbeit (es gibt im Kirchenkreis in fünf Gemeinden Pfadfindergruppen) und durch monatliche Kindergemeindetage geprägt.

Bisher gehörte zur Stelle der Religionsunterricht an der evangelischen Grundschule in Gardelegen. Möglicherweise kann dieses Arbeitsfeld wieder mit besetzt werden.

Die sechs Kirchen sind in einem guten baulichen Zustand. Zwei Kirchen gehören zur Straße der Romanik.

Folgende Amtshandlungen wurden in den letzten Jahren durchgeführt:

Amtshandlungen	2014	2015	2016
Taufen	2	15	11
Konfirmationen	0	4	6
Trauungen	3	3	3
Beerdigungen	7	4	9

Das Gemeindeleben wird durch das Ineinandergreifen der verschiedenen Gemeindebereiche (Arbeit mit Kindern, Pfadfinder, Konfirmanden, Eltern, Gottesdienstgemeinde, Senioren) bestimmt.

Besondere Anlässe wie z. B. ein Motorrad-Gottesdienst haben Estedt über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht. Die Gemeindegemeinderäte organisieren selbständig verschie-

dene Veranstaltungen wie z. B. Konzerte in der Kirche Schenkenhorst, eine Hubertusmesse in der Kirche in Berge, das Martinsfest in Estedt und in einigen Orten Krippenspiele. In Zukunft muss nicht alles Bisherige fortgesetzt werden. Die Gemeinden und ihre Nähe zu Gardelegen bieten verschiedene Voraussetzungen für alte und neue Wege.

Estedt liegt 7 km vor Gardelegen an der B 71 und gehört zur Hansestadt Gardelegen. Dort sind Schulen, Kindertagesstätten, Krippen, Ärzte, Optiker, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Freibad usw. vorhanden. Zugleich liegt Estedt im ländlichen Raum der Altmark mit vielfältigen Möglichkeiten der Erholung und mit einem gut ausgebauten Radwegenetz.

Das vor einigen Jahren sanierte Pfarrhaus mit dazugehörigem großem Garten bietet viel Platz zur eigenen Gestaltung. Im Pfarrhaus befinden sich ein Amtszimmer, ein Gemeinderaum mit Teeküche und Toilette und davon getrennt die Wohnung mit vier Zimmern, Küche und Bad in einer Größe von ca. 148 m². Bei Bedarf steht ein weiteres Zimmer auf dem Boden zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Superintendent Matthias Heinrich, Neuperver Str. 2, 29410 Salzwedel, Tel.: 03901 305251, E-Mail: mail@m-heinrich.eu
- Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Estedt Frau Heike Kloppe, Tel.: 03907 730009

Zu II. 1.:

Kreisfarrstelle für Klinikseelsorge im Kirchenkreis Erfurt

Kirchenkreis: Erfurt
 Propstsprengel: Eisenach-Erfurt
 Stellenumfang: 50 Prozent
 Befristung: sechs Jahre, eine Verlängerung ist möglich
 Dienort: Heliosklinikum Erfurt
 Dienstwohnung: nicht vorhanden
 Dienstbeginn: 1. Oktober 2017
 Bewerbungsberechtigter Personenkreis: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

In der Landeshauptstadt Erfurt befinden sich eine Reihe von Institutionen und Einrichtungen, in denen die Evangelische Kirche im Rahmen von Pfarrstellen für Sonderseelsorge und Seelsorgeberatung tätig ist (Klinikseelsorge, Seelsorge an Menschen in Altenheimen, Hospizarbeit, Telefonseelsorge, Notfallbegleitung, Lebens- und Konfliktberatung, Ausländerberatung, Behindertenarbeit). Der Kirchenkreis setzt hier seit vielen Jahren konzeptionell, personell und finanziell einen deutlichen Schwerpunkt seiner diakonischen und verkündigenden Arbeit.

Der bzw. die StelleninhaberIn/der StelleninhaberIn arbeitet mit einer Klinikseelsorgerin und einem Klinikseelsorger in Trägerschaft des Kirchenkreises (je mit 50 Prozent Anstellungsumfang) und zwei katholischen Mitarbeitenden im Helios-Klinikum im Team zusammen.

Das Helios-Klinikum Erfurt ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena mit 1 200 Betten. Es gibt 30 Fachbereiche und mehrere Intensivstationen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit der zu besetzenden Stelle liegt in der Seelsorge an Patientinnen und Patienten der Palliativstation in Zusammenarbeit mit dem Palliativ-Team.

Die wichtigsten Aufgaben:

- Seelsorge an Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden
- engagierte Mitarbeit im multiprofessionellen Team der Palliativstation, regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Teamsitzungen, Vorbereitung einer jährlichen Gedenkfeier
- feste Präsenzzeiten
- Teilnahme an den Dienstberatungen des Seelsorgeteams
- Beteiligung an der Rufbereitschaft
- ein- bis zweimal pro Monat Gestaltung des sonntäglichen Gottesdienstes
- Teilnahme an Konventen der Klinikseelsorge
- Begleitung von Ehrenamtlichen in der Klinikseelsorge in Absprache mit dem Team; dabei ist zu überlegen, inwiefern neue Wege gegangen werden können
- Beteiligung an Gedenkfeiern für verstorbene Kindern.

Voraussetzungen:

Gesucht wird eine belastbare, teamfähige Persönlichkeit, die geistliche und seelsorgerliche Kompetenz mitbringt.

Weitere Voraussetzungen:

- Abgeschlossener Grundkurs KSA
- Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme an Supervision

Weitere Auskünfte erteilen:

- Senior Dr. Matthias Rein, Tel.: 0361 5507611, E-Mail: matthias.rein@evangelischer-kirchenkreis-erfurt.de
- Klinikseelsorgerin Tabea Schwarzkopf, Tel.: 0361 6027560, E-Mail: pfarrerin.schwarzkopf@web.de

Zu II. 2.:

Kreisfarrstelle für Krankenhausseelsorge am Klinikum Burgenlandkreis (75 Prozent) in Verbindung mit 25 Prozent Entlastungsdienst im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

Kirchenkreis: Naumburg-Zeitz
 Propstsprengel: Halle-Wittenberg
 Stellenumfang: 100 Prozent
 Befristung: sechs Jahre
 Dienstorte: Naumburg und Zeitz
 Dienstwohnung: nicht vorhanden
 Dienstbeginn: wenn möglich zum 1. Oktober 2017
 Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

Im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz ist eine Pfarrstelle für Klinikseelsorge am Klinikum Burgenlandkreis mit einem Dienstumfang von 75 Prozent eines vollen Dienstverhältnisses neu zu besetzen. Die Stelle wird für sechs Jahre befristet übertragen.

Die Klinikum Burgenlandkreis GmbH ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit spezifischen Fachrichtungen. Dazu gehören u. a. Kliniken für Geriatrie und für psychiatrische Erkrankungen. Das Saale-Unstrut-Klinikum in Naumburg mit ca. 458 Betten und das Georgius-Agricola-Klinikum in Zeitz mit 287 Betten versorgen jährlich rund 26 000 stationäre und rund 40 000 ambulante Patienten. Das Klinikum Burgenlandkreis GmbH ist Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena sowie der Universität Leipzig und beschäftigt rund 1 300 Mitarbeiterinnen.

Arbeitsbereiche:

- regelmäßige Präsenz in den Kliniken an den beiden Standorten
- schwerpunktmäßig Seelsorge auf den Palliativstationen der beiden Klinikstandorte
- Seelsorge an Patienten, Angehörigen und Klinikpersonal

- Verantwortung für die wöchentlich stattfindenden Andachten
- Durchführung von Weiterbildungen für Pflegepersonal, Ehrenamtliche und Krankenpflegeschule
- Mitarbeit und Teilnahme am Konvent der Klinikseelsorger
- Leitung des ehrenamtlichen Besuchsdienstes in den zu verantwortenden Bereichen
- Kooperation mit dem Team der Grünen Damen und Herren
- Teilnahme am Pfarr- und Gesamtkonvent des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz.

Persönliche und fachliche Voraussetzungen:

- abgeschlossener Grundkurs KSA mit Zertifikat oder vergleichbare Ausbildung
- Bereitschaft zur Integration im Klinikum
- Freude und Fähigkeit am offenen Gespräch mit säkularisierten Menschen
- : Bereitschaft zu regelmäßiger Supervision und fachspezifischer Weiterbildung
- Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Ausdauer
- Bereitschaft zu Vertretungsdiensten im Kirchenkreis.

Was uns auszeichnet:

An beiden Standorten befinden sich ein Andachtsraum und ein Dienstzimmer.

Die Krankenhausseelsorge wird von einem ehrenamtlichen Team mitverantwortet.

Am Standort Naumburg arbeitet darüber hinaus ein eigenständiges Team der Grünen Damen und Herren.

Naumburg und Zeitz sind kulturell interessante, geschichtsträchtige Städte, die evangelische Kindergärten und Grundschulen, ebenso alle öffentlichen Schulformen bieten. Sie liegen in einer reizvollen Landschaft, die durch Obst- und Weinbau geprägt ist.

Die Kreispfarrstelle für Krankenhausseelsorge mit dreiviertel Dienstauftrag ist im Umfang eines viertel Dienstauftrages mit pfarramtlichen Entlastungsdiensten, schwerpunktmäßig in der Region Zeitz/Nördliches Zeitz verbunden.

Weitere Auskunft erteilt:

- Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke, Othmarsplatz 10, 06618 Naumburg, Tel.: 03445 7814983, E-Mail: ingrid.sobottka-Wermke@ekmd.de

Sonstige Stellen

Eine Aufgabe im Ruhestand

Das Kirchenamt der EKD sucht für überwiegend in Tourismusregionen liegende mit der EKD verbundene internationale deutschsprachige Gemeinden und Pfarrämter Pfarrer und Pfarrerinnen, die in ihrem Ruhestand pfarramtliche Aufgaben übernehmen möchten.

Es handelt sich um folgende Stellen:

Alanya / Türkei	vom 01.09.2017 – 30.06.2018
Limassol / Zypern	vom 01.09.2017 – 30.06.2018
Ispra Varese / Italien	vom 01.09.2017 – 30.06.2018 (mit Schulunterricht)
Lanzarote / Spanien	vom 01.09.2017 – 30.06.2018

Riga / Lettland	vom 01.09.2017 – 30.06.2018
Malmö / Schweden	vom 01.09.2017 – 30.06.2018
La Paz / Bolivien	vom 15.07.2017 – 14.05.2018
Quito / Ecuador	vom 01.09.2017 – 30.06.2018 (mit Schulunterricht)

Wir bieten ein monatliches Bruttoentgelt in Höhe von 510,00 Euro, eine mietfreie möblierte Wohnung, Hin- und Rückreisekosten sowie eine abwechslungsreiche Auslandstätigkeit in einem deutschsprachigen Umfeld.

In einigen der genannten Orte sind die Zeiten flexibel planbar. Deshalb möchten wir Sie ermutigen, sich bei uns zu melden, wenn Sie grundsätzliches Interesse an dieser Arbeit haben.

Wenn Sie neugierig geworden sind, stehen Ihnen für Rückfragen gerne Frau Stünkel-Rabe, Tel.: 0511 2796-126, oder Herr Oberkirchenrat Schneider, Tel.: 0511 2796-127, zur Verfügung. Allgemeine Informationen sowie Tätigkeitsberichte erhalten Sie unter: www.ekd.de/stellenboerse/1992.

Kirchenamt der EKD
 Frau Stünkel-Rabe
 Postfach 21 02 20
 30402 Hannover
 Telefon: 0511 2796-126
 E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

D. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN

Meldung zur Zweiten Theologischen Prüfung

Die Zweite Theologische Prüfung der Vikarinnen und Vikare, die am 1. September 2015 den Vorbereitungsdienst in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland begonnen haben, wird am 29. und 30. November 2017 mit den mündlichen Prüfungen abgeschlossen.

Dem Antrag auf Zulassung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Berichte über die Erkenntnisse und Erfahrungen während der verschiedenen Ausbildungsabschnitte im Vorbereitungsdienst (nach Handlungsfeldern gegliedert)

Die Prüfung findet nach der Ordnung für die Zweite Theologische Prüfung in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 6. Dezember 2013 statt.

Die Zulassung ist bis zum 30. September 2017 beim Prüfungsamt zu beantragen. Die Handlungsfeldbeschreibungen (s. o.) können bis spätestens 10. Oktober 2017 nachgereicht werden.

Erfurt, den 15. Juli 2017
(4155)

Das Landeskirchenamt
 der Evangelischen Kirche
 in Mitteldeutschland

i. A. Jens Walker
 Kirchenrat

Meldung zur Zweiten Gemeindepädagogischen Prüfung

Die Zweite Gemeindepädagogische Prüfung der Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, die am 1. September 2015 den Vorbereitungsdienst in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland begonnen haben, wird am 29. und 30. November 2017 mit den mündlichen Prüfungen abgeschlossen.

Dem Antrag auf Zulassung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Berichte über die Erkenntnisse und Erfahrungen während der verschiedenen Ausbildungsabschnitte im Vorbereitungsdienst (nach Handlungsfeldern gegliedert)

Die Prüfung findet nach der Ordnung für die Zweite Gemeindepädagogische Prüfung in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 6. Dezember 2013 statt.

Die Zulassung ist bis zum 30. September 2017 beim Prüfungsamt zu beantragen. Die Handlungsfeldbeschreibungen (s. o.) können bis spätestens 10. Oktober 2017 nachgereicht werden.

Erfurt, den 15. Juli 2017
(4156)

Das Landeskirchenamt
der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

i. A. Jens Walker
Kirchenrat

Veränderungen, Aufhebungen und Errichtungen von Stellen für Pfarrerinnen, Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im Rahmen der landeskirchlichen Festlegungen

Folgende Beschlüsse der Kreissynode des Kirchenkreises Weimar vom 5. November 2016 wurden vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

Kirchenkreis Weimar

1. Die Pfarrstelle Ramsla wird mit Wirkung vom 31. Dezember 2016 aufgehoben.
2. Der Pfarrbereich der Pfarrstelle Weimar I wird mit Wirkung vom 1. Januar 2017 um die Kirchengemeinde Ettersburg erweitert.
3. Der Pfarrbereich der Pfarrstelle Kerspleben wird mit Wirkung zum 1. Januar 2017 um den Kirchengemeindeverband Ramsla erweitert.
4. Verlängerung der Kreispfarrstelle für Klinikseelsorge im Kirchenkreis Weimar mit Wirkung vom 1. Januar 2018 befristet bis 31. Dezember 2018 mit vollem Dienstumfang.
5. Verlängerung der Kreispfarrstelle für Klinikseelsorge im Kirchenkreis Weimar mit Wirkung vom 1. Januar 2019 befristet bis 31. Dezember 2024 mit dreiviertel Dienstumfang.

Folgender Beschluss der Kreissynode des Kirchenkreises Weimar vom 1. April 2017 wurde vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

Kirchenkreis Weimar

Die Pfarrstelle Kerspleben wird mit Wirkung zum 1. Januar 2017 auf eine Pfarrstelle mit vollem Dienstumfang erweitert.

Folgende Beschlüsse der Kreissynode des Kirchenkreises Jena vom 18. Februar 2017 wurden vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

Kirchenkreis Jena

1. Die Pfarrstellen Jena, Mitte-Nord II, Jena Mitte-Nord III und Jena-Süd III werden mit Wirkung vom 30. September 2017 aufgehoben.
2. Errichtung der Pfarrstelle Jena I (St. Michael-Friedenskirche-Melanchthonhaus) mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 mit vollem Dienstauftrag.
3. Errichtung der Pfarrstelle Jena II (St. Michael-Friedenskirche-Melanchthonhaus) mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 mit dreiviertel Dienstauftrag.

Folgende Beschlüsse der Kreissynode des Kirchenkreises Südharz vom 8. April 2017 wurden vom Landeskirchenamt wie folgt genehmigt:

Kirchenkreis Südharz

1. Errichtung der Kreispfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Südharz mit Wirkung vom 1. Juli 2017 mit vollem Dienstauftrag.
2. Die Kreispfarrstelle Goldene Aue im Kirchenkreis Südharz wird mit Wirkung vom 30. Juni 2017 aufgehoben.

Erfurt, den 3. Mai 2017
(4442-50)

Das Landeskirchenamt
der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

Brigitte Andrae
Präsidentin

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Impressum:

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) – Verantwortlich: Referat Allgemeines Recht und Verfassungsrecht, Kirchenrechtsrat Thomas Brucksch, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt – Schriftleitung: Karola Ruddies, Am Dom 2, 39104 Magdeburg – Verlag, Vertrieb und Adressverwaltung: Wartburg Verlag, Gerlint Buchwald, Liszistr. 2a, 99423 Weimar, Tel. 03643 246114, Fax 03643 246118, abo@wartburgverlag.de – Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung: Gutenberg Druckerei GmbH, 99423 Weimar – Erscheint monatlich – Preis pro Heft 2,20 Euro, Jahresabonnement 19 Euro.